

Edwin Alfred SIEGEL (* 18.10.1897 in Eibenstock/Erzgeb.; † 19.09.1985 in Nürnberg/Franken) war ein deutscher Bundesbahn-Amtmann und Genealoge. Er war ein Nachfahre des Eibenstocker Gutsbesitzers und Auersberger Pochwerkseigners Melchior SIEGEL (* um 1510; † 1563 in Eibenstock) und der Maria LEMMEL (* um 1516; † vor 1565) aus Auerbach im Vogtland. Edwin SIEGEL ∞ am 22.08.1933 in Plauen/Vogtland Erna Hildegard OELSCHLÄGER (* 30.10.1913 in Plauen) und war von 1977 bis 1985 wohnhaft in 8500 Nürnberg, Saturnweg 41. SIEGEL erfasste nach eigenen Angaben (1984) in 700 Stammlisten über 2.100 Vorfahren. Er war Mitglied der Arbeitsgemeinschaft für mitteldeutsche Familienforschung e. V. (AMF) und der Arbeitsgemeinschaft Egerländer Familienforscher (AEFF), aufgegangen in der Vereinigung Sudetendeutscher Familienforscher e.V. (VSFF). Publikationen: *Trauungen und Taufen Deutscher aus Böhmen in Oberwiesenthal 1570-1696*, in: *Ostdeutsche Familienkunde (OFK) Jahrgang: 23 Heft: 4 Seite: 235-241*; *Aufgebote mit Sudetendeutschen in Eibenstock im 17. Jahrhundert*, in: *Ostdeutsche Familienkunde (OFK) Jahrgang: 24 Heft: 2 Seite: 310-313*; *Der Revaler Zweig der aus dem sächsischen Erzgebirge stammenden Familie Siegel und deren Nachkommen in Rußland*, in: *Ostdeutsche Familienkunde (OFK) Jahrgang: 31 Heft: 4 Seite: 131-136*; *Erste Pfarrmatrik 1562-1597 von Neudek im Egerland in Regesten mit Namen- und Ortsregister*, Verlag Degener, Neustadt/Aisch 1992; *Genealogisches aus der Bergstadt Platten: Kirchenbuch-Auszüge 16. und 17. Jahrhundert*, Selbstverlag, 1979. Der sehr umfangreiche genealogische Nachlass Edwin SIEGELs wurde von der AMF übernommen und wird gegenwärtig (Juli 2025) digitalisiert und erschlossen. (Quellen: Stammtafel SIEGEL unter Familienblatt SIGL-29/n; Erste Pfarr-Matrik 1562-1597 von Neudek, Einband; Dr. Uwe BAUER „Die SIEGELs – Geschichte einer Eibenstocker Familie im 16. und 17. Jh“, Eibenstock 2020, S. 44; Kurzbiographie Edwin SIEGEL - Mitteilung Markus SCHRÖTER vom 18.07.2025)